



Eines der am schlimmsten von AIDS betroffenen Länder der Welt ist das kleine Königreich Swaziland. Im südlichen Afrika gelegen hat Swaziland derzeit etwa eine Million Einwohner, von denen in der Gruppe der unter 35-Jährigen etwa die Hälfte HIV-infiziert sind. Leidtragende sind besonders die Kinder, die nach dem Tod der Eltern als Aids-Waisen zurückbleiben. Ihre Zahl ist im Jahr 2010 auf 125.000 angestiegen. Es gibt Dörfer, in denen kaum noch Erwachsene leben, weil viele Eltern an den Folgen von AIDS gestorben sind und die traditionellen sozialen Auffangsysteme die Waisen nicht mehr versorgen können. So bleiben viele Kinder aus Mangel an Möglichkeiten sich selbst überlassen und jährlich sterben viele tausend Kinder in Swaziland an Mangelernährung und Krankheiten. Durch die unzureichende Bildung und Aufklärung infizieren sich viele Waisenkinder zudem neu mit dem Virus und der Teufelskreis AIDS dreht sich weiter.

Die Dr. Peter Hager Unternehmensberatung unterstützt den Hand in Hand e.V. Wiesbaden mit Hilfe von regelmäßigen Spenden beim Bau von kleinen Häusern für Waisenfamilien. Weitere Projekte sind der Aufbau eines mobilen Gesundheitsservice für AIDS - Waisenkinder, Einkommen schaffende Maßnahmen für Frauen, Schulung und Ausbildung von Jugendlichen Förderung der Landwirtschaft und vieles mehr.

Für die weitere Hilfe ist der Hand in Hand e.V. Wiesbaden auf Spenden angewiesen.

Kinder, die ihre Eltern verloren haben und plötzlich unvorbereitet und einsam in einer für sie feindlichen Welt stehen, können sich nicht selber helfen! Bitte helfen Sie dem Hand in Hand e.V. Wiesbaden mit Ihrer Spende, diesen Kindern eine neue Hoffnung auf eine glückliche

Zukunft zu geben. Spenden können direkt an den Hand in Hand e.V. Wiesbaden überwiesen werden [

[siehe Flyer](#)

] oder als SMS-Spende mit dem Kennwort "Swaziland" an die Nummer 81190 gemacht werden; pro gesendeter SMS spendet man so 5 Euro, die über die Mobilfunkrechnung abgerechnet werden.

